

Tbc-Station
H-Obersturmführer
Dr. Brachtel

Anlage II
Dachau, den 25. April 1941.

5

Betrifft: Tbc-Station "A" Konz.Lager Dachau
H-Obersturmführer Dr. Brachtel.
Bezug: Monatsbericht über Behandlung und Befund
der Kranken der Tbc-Station.
Anlagen: Keine.

An den
leitenden Arzt beim Inspekteur
der K.L.
H-Stubabannführer Dr. L o l l i n g,
über den
H-Lagerarzt des Konz.Lagers
D a c h a u.

Bei der am 16.4. lfd.Jhres. erfolgten Übergabe der
Tbc-Abteilung "A" im Konz.Lager Dachau war diese Abtei-
lung mit 52 an Tuberculose erkrankten Häftlingen belegt.

Nach Sichtung der Röntgenaufnahmen und Untersuchung
der auf Abt. "A" behandelten Häftlinge fand sich, daß die
Auswahl der Behandlungsfälle dem ins Auge gefaßten Zweck
nicht voll entspricht. Die Erkrankungsfälle setzten sich
nämlich wie folgt zusammen:

- a) 19 ohne Zeichen einer aktiven, spezifischen
Lungenkrankung, bzw. 15 zeigten über-
haupt keinerlei Anzeichen einer tuberku-
lösen Erkrankung, und in 4 Fällen waren
Knochenveränderungen vorhanden, welche einer äl-
teren, sicherlichen ausgeheilten Tuberculo-
se der Lungen entsprechen.
- b) 12 Erkrankungsfälle, deren Behandlung auf
Grund der erworbenen Befunde noch einen
therapeutischen Erfolg versprechen könn-
ten.
- c) 21 Erkrankungsfälle in so weit fortgeschrit-
tenen Zustände der Erkrankung, daß durch
jegliche Behandlung ein Erfolg fast als
wahrscheinlich ist.

Von den unter a) angeführten Behandlungsfällen wurden vor
wenigen Tagen 15 zur Arbeitsleistung ins Lager abgegeben.
4 wurden anderen Abteilungen (Chirurgische, Innere Med.)
zugeführt.

1914

Präsident, des Reichs...

Verfassung
Reichsgesetz



Artikel 1
Reichsgesetz
des Reichs

Im Namen
des Reichs
des Reichs

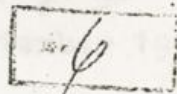
Das Reichsgesetz
des Reichs

1) Das Reichsgesetz
des Reichs

2) Das Reichsgesetz
des Reichs

3) Das Reichsgesetz
des Reichs

Vom Reichsgesetz
des Reichs



Aus vorstehender Aufstellung ist ersichtlich, dass die früher durchgeführte Einteilung nach Nummern der einzelnen Behandlungsfälle jetzt auf Schwierigkeiten stößt, weil durch die notwendige Uagruppierung eine Parallellität zu den Fällen der Abteilung "B" nicht vorhanden ist.

Ich bitte daher, folgenden Vorschlag machen zu dürfen:
Die jetzt noch auf Abteilung "A" verbliebenen Fälle werden nochmals mit den auf Abteilung "B" verbliebenen auf Gleichartigkeit des Befundes, Körpergewicht usw. verglichen und dann erst mit endgültigen Parallelnummern versehen. Für die weit fortgeschrittenen Erkrankungsfälle, welche keinen sicheren therapeutischen Erfolg versprechen, erfolgt die ärztliche Betreuung auf Abteilung "C" durch den Arzt der Abteilung "A". Um geeignete Behandlungsfälle für die Abteilungen "A" und "B" zu erhalten, wären in den einzelnen Konz. Lagern von entsprechend geschulten Ärzten durch Reihenuntersuchungen solche Erkrankungsfälle zu erfassen, deren Prozess nach den heute geltenden Ansichten der ärztlichen Wissenschaft noch im Verlaufe von etwa 6 Monaten eine Besserung des objektiven Befundes zulässt. (Dabei wäre nach 6 Monaten die Temperaturkurve, das Gewicht, das Ergebnis der Sputumuntersuchung, die Blutkörperchen-Senkungsgeschwindigkeit, die Änderung des Röntgenbefundes und unter Umständen das Blutbild zu berücksichtigen.)

Durch die notwendige Uagruppierung der Abteilung "A" ist noch kein objektives Urteil über Besserung und Verschlechterung seit dem 16.4.1941 möglich.

Durch Schulung des Röntgenpersonals, noch zur Zeit seiner Zugehörigkeit zur Division "a" wurden durchwegs einwandfreie Aufnahmen erzielt.

Die von Reichsarzt # befohlenen Maßnahmen werden streng durchgeführt.

The - Station "A"

- Obersturmführer,
Facharzt für Innere Medizin.



Das vorliegende Gutachten ist erstellt, das die
Zusammenfassung der Ergebnisse nach dem am 1. April
1934 durchgeführten Versuch über die Wirkung der
einzelnen Bestandteile einer Mischung aus
den Bestandteilen "A" und "B" enthält.

Das Gutachten "A" enthält die Ergebnisse der
Versuche, die am 1. April 1934 durchgeführt wurden.
Die Ergebnisse der Versuche sind in den Tabellen
aufgeführt. Die Tabelle "A" zeigt die Ergebnisse
der Versuche mit der Mischung "A" und "B".
Die Tabelle "B" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "C".
Die Tabelle "C" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "D".
Die Tabelle "D" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "E".
Die Tabelle "E" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "F".
Die Tabelle "F" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "G".
Die Tabelle "G" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "H".
Die Tabelle "H" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "I".
Die Tabelle "I" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "J".
Die Tabelle "J" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "K".
Die Tabelle "K" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "L".
Die Tabelle "L" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "M".
Die Tabelle "M" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "N".
Die Tabelle "N" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "O".
Die Tabelle "O" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "P".
Die Tabelle "P" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "Q".
Die Tabelle "Q" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "R".
Die Tabelle "R" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "S".
Die Tabelle "S" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "T".
Die Tabelle "T" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "U".
Die Tabelle "U" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "V".
Die Tabelle "V" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "W".
Die Tabelle "W" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "X".
Die Tabelle "X" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "Y".
Die Tabelle "Y" zeigt die Ergebnisse der
Versuche mit der Mischung "A" und "Z".

Das - 2 - 1 - 0 - 2 - "A"

H. - Obersteigerer,
Hochschule für Landbauwissenschaften